
Themen dieses Newsletters, Februar/März 2025:

- Unterstützung und Empowerment über Generationen, InitiativGruppe e.V.
- Fakten über die Situation von Asylsuchenden
- Kolibri auf Radio LORA / Fremde Heimat
- Bild des Monats von Henning von Gierke
- Veranstaltungen von Kolibri – Interkulturelle Stiftung
- Veranstaltungen der von Kolibri unterstützten Vereine
- Sonstige Veranstaltungen
- Buchtipp

Unterstützung und Empowerment über Generationen

Bericht von Oscar Thomas Olalde, geschäftsführender Vorstand InitiativGruppe e.V.

Die InitiativGruppe e.V. besteht mittlerweile seit 53 Jahren. Alles begann mit einer Gruppe engagierter Ehrenamtlicher aus München, die den Kindern der sogenannten Gastarbeiterinnen beim Erlernen der deutschen Sprache und bei ihren Hausaufgaben halfen. Heute ist aus dieser kleinen Initiative eine große Organisation geworden. Viele der Kinder von damals wurden selbst ein Teil unserer Jugendgruppen. Einige von ihnen sind nach ihrem Studium als Sozialpädagoginnen zu uns zurückgekehrt und arbeiten nun daran, den „IG-Geist“ weiterzugeben: Unterstützung von Mensch zu Mensch, die immer größere Kreise zieht.



Empowerment – oder Ermächtigung – sind die Begriffe, die diese Entwicklung am besten beschreiben. Ein Beispiel dafür ist Barış. Vor drei Jahren kam er zu uns, weil er Hilfe beim Deutschlernen brauchte. Die Kolleginnen aus dem IG-Projekt „Bürgerschaftliches Engagement“ brachten ihn mit einem Ehrenamtlichen zusammen, der ihn individuell unterstützte. Barış gab alles, um seine Deutschkenntnisse zu verbessern, und die ein-zu-eins Betreuung war genau das Richtige für ihn. Vor ein paar Monaten kam Barış wieder zu uns – diesmal, um sich als Ehrenamtlicher zu engagieren und anderen zu helfen. Es passte perfekt: Frau Karaca, eine neue Teilnehmerin, benötigte dringend Hilfe, um ihre A2-Deutschprüfung zu bestehen. Diese Prüfung war entscheidend für die Verlängerung ihres Aufenthaltsstatus.

Frau Karaca hatte es schwer, da sie als Kind nur wenig Schulbildung erfahren hatte. Aber Barış konnte ihr dank seiner Sprachkenntnisse bestens zur Seite stehen. Vor einer Woche war es dann soweit: Frau Karaca bestand ihre Prüfung! Als sie uns und Barış die frohe Nachricht mitteilte, strahlte sie über beide Ohren.

Die Kolibri-Stiftung unterstützt seit Jahren die InitiativGruppe und viele ihrer Projekte – auch die Organisation des Projektes „Bürgerschaftliches Engagement“. Mit Ihrer Spende

helfen Sie nicht nur dabei, unsere Arbeit fortzuführen, sondern auch dabei, dass Solidarität immer weitere Kreise zieht.

Echt? Das wusste ich gar nicht!

Fakten über die Situation von Asylsuchenden – ein Gespräch mit Geschäftsführer Jürgen Soyer von Refugio München

[Aufzeichnung der Online-Veranstaltung](#) vom 16. Dezember 2024

<https://www.refugio-muenchen.de/veranstaltungen/refugiogespraech-aufzeichnungen/>

Kaum eine politische Diskussion ist so aufgeheizt wie die über die Aufnahme und Versorgung von Schutzsuchenden. In diesem Bereich werden manche Falschinformationen verbreitet oder nur die Hälfte der Wahrheit berichtet. Meist mit einer großen Schräglage in der Wahrnehmung zu Ungunsten Geflüchteter. Es ist aber auch schwer im Dschungel des Asylbewerberleistungsgesetzes, des Aufenthaltsrechts und des Asylverfahrens den Durchblick zu behalten.

Jürgen Soyer ist seit 25 Jahren bei Refugio München, seit 12 Jahren als Geschäftsführer und kann daher viel berichten: Um Fakten und wahre Geschichten aus der Arbeit bei Refugio München geht es in diesem Online-Gespräch. Was erleben die Klient*innen von Refugio auf der Flucht? Welche Leistungen bekommen sie vom Staat? Wie ist die Situation in den Unterkünften? Welchen psychischen Belastungen sind sie zusätzlich zum bereits Erlebten ausgesetzt?

Refugio vermittelt Ihnen einen verständlichen Einblick über die Situation Geflüchteter und speziell ihrer Klient*innen, die psychosoziale Hilfe brauchen.

Kolibri auf Radio Lora/Fremde Heimat

Alle zwei Monate, jeweils am 3. Dienstag des Monats ab 19 Uhr bei Radio Lora auf UKW 92,4 oder DAB+ Kanal 11C Kolibri auf Radio Lora/Fremde Heimat

Hier diskutieren ehrenamtliche Mitarbeiter*innen der Stiftung Kolibri mit kompetenten Gesprächspartner*innen über Themen, die die Lebenssituation von geflüchteten Menschen, Migrant*innen und sozial Benachteiligten in München betreffen.

Darüber hinaus werden thematische Aspekte aufgegriffen, die für das Zusammenleben einer humanen, offenen, multikulturellen Gesellschaft wichtig sind.



Am Dienstag, 21. Januar 2025 gab es ein Gespräch zwischen Renate Bürner von Kolibri und Lena Scholle, der Spielentwicklerin, Kulturpädagogin und Psychologin und Stefanie Batmaca, Konrektorin an der Mittelschule Puchheim, über das Demokratiespiel CIVIS.



Das Demokratiespiel CIVIS für Kinder und Jugendliche auf Mittel-, Real-, und Berufsschulen macht demokratisches Handeln direkt erlebbar. Politik bleibt nicht abstrakt, weil sich die Wissensvermittlung über Demokratie und Menschenrechte in diesem Spiel immer wieder auch an die Fragen, Probleme und Sorgen der jugendlichen Spieler anschließt. Sie lernen, dass „Demokratie sehr viel mit ihrer Lebensrealität zu tun hat und dass sie diese mitgestalten und mitbestimmen können.“

Die Stadt hat „CIVIS - Ein Kooperationsspiel über Demokratie und Menschenrechte für Kinder und Jugendliche“ allen weiterführenden Münchner Mittel-, Real- und Berufsschulen zur Verfügung gestellt. Das Spiel ist auch für Gymnasien 5.-10. Klasse gedacht.

Es steht allen diesen Münchner Schulen - städtischen und staatlichen - zur Verfügung.

Als Podcast können Sie diese Sendung, sowie alle bisherigen Sendungen auf unserem YouTube Channel nachhören. <https://kolibri-stiftung.de/kolibri-bei-radio-lora/>
Jetzt auch auf **Spotify**.

Die Lora-Sendungen von Kolibri stehen jetzt allen freien Radios zur Verfügung. Daher stehen sie auch auf der Website von Radio Lora:

<https://lora924.de/2025/01/24/demokratie-braucht-bildung/>

Bild des Monats „Kolibri-inter-kulturell“ von Henning von Gierke aus der Aktion „Flügel der Vielfalt“ Prominente und Kinder malen für Kolibri

„KOLIBRI-Inter-kulturell“ 2024
Öl auf Leinwand, 50 x 50 cm
HvG Werkverzeichnis 1792
Preis: 2.500 Euro

Dieses Bild hat der Künstler noch nachträglich zu unserem 25jährigen Stiftungsjubiläum gemalt. Ein wunderbares Werk in der scheinbaren Überlagerung zweier Bildebenen. Im Hintergrund ein in zarten Farben meisterhaft skizziertes japanisches Blumenmotiv im traditionellen Stil des Ukyo-e, zweidimensional, ganz ohne Schatten, und dazu die japanische Signatur.

Davor die halb gefüllte Vase mit Tulpe, realistisch gemalt mit Schattenwurf. Der kleine Kolibri dazwischen im Anflug auf die japanische Blume - einfach: **Kolibri-inter-kulturell!**



Henning von Gierke ist als Maler, Regisseur und Bühnenbildner international sehr gefragt. Für seine Filmausstattungen (er arbeitete mehrfach mit Werner Herzog zusammen) wurde er schon 1975 mit dem deutschen Filmpreis in Gold und dem silbernen Bären ausgezeichnet. Auf dem Kunstmarkt sind seine Bilder auf zahlreichen Messen und Galerien im In- und Ausland vertreten (Basel, Karlsruhe, Köln, Chicago, Tokyo)

Technisch stehen manche seiner Bilder auf einer Ebene mit den früheren fotorealistischen Arbeiten eines Gerhard Richter.

Einen Einblick in sein umfangreiches Werk bietet seine Website unter www.hennigvongierke.com

Der Preis von 2500 Euro liegt deutlich unterhalb der Grenze, zu der Arbeiten dieses Künstlers auf dem aktuellen Kunstmarkt gehandelt werden. Im Verkaufsfall erhält KOLIBRI den vollen Erlös als Spende des Künstlers.

Bei Interesse an diesem oder anderen seiner Bilder, die auf unserer Website www.kolibri-kunst-kabinett.de zu finden sind, wenden Sie sich bitte an Dr. Walter Kuhn unter: Kontakt@kolibri-kunst-kabinett.de

Zusätzlich laden Henning von Gierke und seine Frau, die Fotokünstlerin Isabella Berr am 28. Februar 2028, von 16 bis 20 Uhr zu einem Besuch ihrer Ateliers in der Schraudolphstraße 16 in München ein.

Auch etwaige Erlöse, die sich aus diesem Besuch ergeben, werden - zumindest zu einem erheblichen Teil - an KOLIBRI gespendet.

Das „Kolibri-Kunst-Kabinett“ ist ein Projekt von „Kolibri Interkulturelle Stiftung“. Zahlreiche bildende Künstler*innen und Kunstbesitzer*innen bieten darin ihre bzw. ihnen gehörende Werke zum Verkauf an. Der Erlös wird von den Eigentümern komplett oder zum größten Teil zur Finanzierung unserer Projekte gespendet. Unter www.Kolibri-Kunst-Kabinett.de finden Sie weitere wertvolle Bilder, die Sie zur Unterstützung unserer Projekte erwerben können.

Veranstaltungen von Kolibri – Interkulturelle Stiftung

Dienstag, 28. Januar 2025, 19.30 Uhr
Benefizkonzert mit dem Pianisten Michael Leslie
Ort: Seidlvilla, Nikolaiplatz 1b, 80802 München, (U3/U6 Giselastraße)

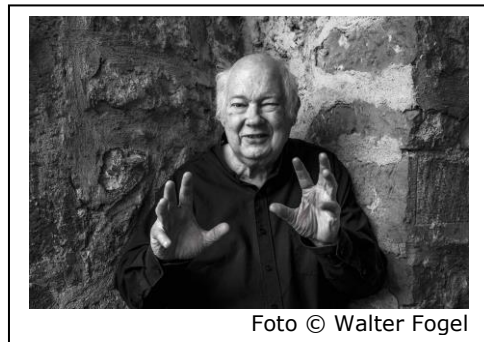
Programm:

Bach: Präludium und Fuge fis-Moll WTK II, BWV 883

Chopin: Polonaise fis-Moll Opus 44

Beethoven: Sonate A-Dur Opus 101

Schumann: Sonate fis-Moll Opus 11



Der in München lebende australische Pianist Michael Leslie befindet sich auch im hohen Alter von 81 Jahren auf dem Höhepunkt seines künstlerischen Schaffens. Sein Spiel zeichnet sich durch einen eigenwilligen Charakter und eine unvergleichliche Detailtreue aus. Die Reife und Tiefe seiner Interpretationen sind bei den meisten Klaviervirtuosen unserer Zeit nur selten zu finden. Leslie versteht sowohl die virtuose Interpretation als auch die der Musik innewohnende Botschaft des Komponisten als Auftrag, Verpflichtung und

alleinigen Maßstab – nicht den äußeren Glanz. Besonders seine Interpretationen der Werke von Bach, Beethoven und Schubert gelten unter Kennern als Geheimtipp.

Eintritt: 18 Euro /15 Euro erm.

Kartenreservierung: ticket@kolibri-stiftung.de

Dienstag 25. Februar 2025, 19:30 Uhr

Vortrag und Gespräch „Der Duden - Ein Wörterbuch als Spiegel seiner Zeit“

Dr. Kathrin Kunkel-Razum, ehemalige Leiterin der Duden-Redaktion

Ort: Seidlvilla, Nikolaiplatz 1b, 80802 München (U3/U6) Giselastraße

Moderation: Anne Mickler

Wörterbuch und Duden sind für die meisten von uns Synonyme. Der Duden ist das einzig bekannte Wörterbuch in Deutschland. Er ist mit jeder Ausgabe „am Puls der gesellschaftlichen und der sprachlichen Entwicklung“ aber auch der technischen und wissenschaftlichen Entwicklungen. Sie alle lassen sich anhand des Wortschatzes nachzeichnen.

Die Datenbank der Dudenredaktion enthält über vier Milliarden Wortformen. Ungefähr 148.000 Wörter umfasst der Duden 2024. 3000 Wörter wurden neu aufgenommen. Aber woher kommen die Wörter? Wer wählt sie aus? Nach welchen Kriterien? Welche Fremdwörter erscheinen warum im Duden? Und wer schließt welche Wörter warum aus? Und natürlich geht es auch um die aktuellen Änderungen der Rechtschreibung.



Foto: Duden Redaktion

Eintritt 15€ / ermäßigt 13€

Ticketreservierung unter: tickets@kolibri-stiftung.de

Abholung an der Abendkasse

Mittwoch, 26. März 2025, 19.30 Uhr

Jazz mit Shuteen Erdenebaatar und Texte aus WIR SIND HIER – Geschichten über das Ankommen

Ort: Pasinger Fabrik, Kleine Bühne, August-Exter-Straße 1, 81245 München

JAZZ – PIANO SOLO von und mit **Shuteen Erdenebaatar** (Komponistin und Pianistin) Aufgewachsen in der mongolischen Hauptstadt Ulaanbaatar begann sie mit sechs Jahren ihre klassische Klavierausbildung, mit 16 Jahren ihr Bachelor-Studium in klassischer Komposition an der Universität Ulaanbaatar. Danach erkundete sie die Welt des Jazz. 2018 kam sie mit einem Stipendium des DAAD nach München und absolvierte an der Hochschule für Musik und Theater ein Doppelmaststudium in Jazz-Piano und Jazz-Komposition. Nach erfolgreichem Abschluss gründete sie ein Kammer-Jazz-Orchester mit einer Kombination aus Holzbläsern, klassischer Big Band, einer Rhythmusgruppe und einem Streichquartett, das sie selbst dirigiert. Seit 2021 leitet sie ihr eigenes Jazzquartett, mit dem sie 2023 das Debütalbum RISING SUN veröffentlichte, das in der Fachpresse weltweit für Furore sorgte. Seitdem ist Shuteen Erdenebaatar im In- und Ausland erfolgreich auf Tour. 2024 erhielt sie mit ihrem Quartett die wohl höchste Auszeichnung: Den Deutschen Jazzpreis in der Kategorie „Ensemble des Jahres“.

TEXTE aus **WIR SIND HIER – Geschichten über das Ankommen**

K. Huber, S. Kleemann, F. Schley (Hg.), München 2018. Allitera

Eine Anthologie aus dem Projekt „Meet your neighbours“: Münchner Kulturschaffende organisieren Veranstaltungen mit geflüchteten Künstler*innen.

Es lesen:

Katja Huber (Schriftstellerin und Dramaturgin)

studierte Slawistik und Politische Wissenschaften. Seit 1996 Hörfunkautorin beim BR. Sie veröffentlichte Hörspiele und Prosa, ein Theaterstück und einige Romane. Co-Autorin von "Saal 101", Dokumentarhörspiel zum NSU Prozess (ARD und DLF Kultur). Auszeichnungen: u.a. Ernst-Hoferichter-Preis. Gründungsmitglied von „Meet your neighbours“.

Denijen Pauljević (Leitung Kultur im Bellevue di Monaco)

geboren in Belgrad, flüchtete während der Jugoslawien-Kriege nach Deutschland. Er studierte interkulturelle Kommunikation und Drehbuchschreiben an der HFF. Verschiedene Drehbuch- und Theaterprojekte, 2015 Literaturstipendium der LHM. Seit 2021 unterrichtet er Szenisches Schreiben an der LMU München. Sein Hörspiel-Debüt „Das Schneckengrabhaus“ war Januar 2022 Hörspiel des Monats.

Eintritt: 18 Euro / 15 Euro erm.

Kartenreservierung unter: ticket@kolibri-stiftung.de, Abholung an der Abendkasse



Veranstaltungen der von Kolibri unterstützten Vereine:

Donnerstag, 06. Februar 2025, 14:30 – 16:30 Uhr
Filmnachmittag: Chihiros Reise ins Zauberland
Ort: ASZ-Sendling, Daiserstr. 37, München

Wir sehen einen hochgradig kunstvollen japanischen Zeichentrickfilm aus dem berühmten Ghibli-Studio. Die zehnjährige Chihiro zieht mit ihren Eltern in eine neue Stadt. Auf der Fahrt dorthin geraten sie in einen verlassenen, geheimnisvollen Vergnügungspark. Sie erhalten Einblicke in die japanische Mythologie. Mit anschließendem Filmgespräch.

Eintritt frei.

In Kooperation mit dem ASZ-Sendling

Anmeldung bei Kathrin Neumann: kathrinneumann@viertelpunkt.org

Tel. 089 53 71 02 - www.viertelpunkt.org

Freitag, 14. Februar 2025, 19:30 Uhr
„Die Schatten der Vergangenheit besiegen“ Buchvorstellung und Gespräch mit den Autorinnen und der Gründerin von Refugio München.
Ort: Bellevue di Monaco, Müllerstr. 2, 80469 München

Flucht – Hilfe – Neustart. Die Autorinnen lesen aus den von ihnen einfühlsam aufgezeichneten Geschichten Geflüchteter, die bei Refugio München Hilfe fanden. Sie und die Gründerin von Refugio München berichten über die wichtige Arbeit dieses Beratungs- und Behandlungszentrums. Diese Veranstaltung findet in Kooperation mit *Migration macht Gesellschaft e.V.* statt.

Buchbeschreibung

In unterschiedlichen Kontexten begegnen uns Menschen, die aus ihrer Heimat fliehen

mussten. So gut wie nie ahnen wir, welche bittere und gewaltsame Erfahrungen sie in ihrem Heimatland und auf ihrer Flucht erlebt haben. Sechs Geflüchtete haben Cornelia von Schelling und Waltraud Volger einen Blick hinter ihre nur scheinbar normale Welt gestattet. In zahlreichen Treffen haben sie ihnen ihre schmerzhaften Geschichte anvertraut – warum es keine Alternative zur Flucht aus ihrem Land gab und zu welchen tiefen psychischen Verstörungen das geführt hat. Die Schatten der Vergangenheit erschweren Geflüchteten ein einigermaßen sicheres, normales Leben. Refugio München, das Beratungs- und Behandlungszentrum für Menschen mit Fluchterfahrung, ermöglicht ihnen, einen Weg dahin zu finden: mithilfe professioneller psychosozialer, therapeutischer und pädagogischer Arbeit sowie der systematischen Einbeziehung der Prägungen der Geflüchteten durch deren kulturelle Wurzeln. Sieben Texte zeigen diese Angebote von Refugio München in Theorie und Praxis.

Anni Kammerlander gründete 1994 mit anderen couragierten Frauen Refugio München, das Beratungs- und Behandlungszentrum für Menschen mit Fluchterfahrung. Sie war dort bis 2012 Geschäftsführerin und ist bis heute Vorständin im Förderverein Refugio München und in der Stiftung ChancenReich. Sie engagiert sich unermüdlich für Geflüchtete, die psychosoziale Hilfe brauchen und hat durch ihren jahrzehntelangen Einsatz einen großen Erfahrungsschatz in der Geflüchtetenhilfe.

Herrad Meese, Germanistin, ist Autorin des ersten deutschen und multimedialen Lehrwerks für Deutsch als Zweitsprache. Für die Deutsche Welle hat sie einen in über 70 Sprachen übersetzten Radiosprachkurs konzipiert und geschrieben.

Cornelia von Schelling, promovierte Amerikanistin, hat nach zahlreichen Sachbüchern zu psychologischen Themen über Kinder und Jugendliche, Bücher und Aufsätze über Lateinamerika veröffentlicht. Darunter »Die Rebellentochter« und »Die Frauen von Havanna«. Sie ist in Kolumbien und Brasilien aufgewachsen, lebt und arbeitet als freie Journalistin und Autorin in München.

Waltraud Volger engagiert sich seit Jahren ehrenamtlich bei Refugio München, unter anderem als Vorständin im Förderverein Refugio München. 2008 wurde die von ihr aufgezeichnete Autobiografie der Schwabinger Gisela veröffentlicht.

Das Buch: <https://allitera-verlag.de/buch/die-schatten-der-vergangenheit-besiegen/>

Anmeldung: <https://forms.office.com/e/NTxdwjSmAP?origin=IprLink>

Dienstag, 25. Februar 2025, 17.00 bis 18.30 Uhr
Austausch und Vernetzungstreffen für Eltern „Rassismuserfahrungen und der Umgang damit als Erziehungsaufgabe“
Die Veranstaltung findet online statt

An den Dienstagen, **06.05.25 und 30.09.25, ebenso von 17:00 bis 18:30 Uhr** sind Folgetreffen vorgesehen.

Eltern, deren Kinder von Rassismuserfahrungen betroffen sind, stehen vor einer herausfordernden Erziehungsaufgabe

- Wie reagiere ich als Elternteil, wenn mein Kind Fragen stellt in Bezug auf Hautfarbe oder Haarstruktur?
- Wie umgehen mit offen oder subtil vorhandenem Rassismus im eigenen Familienkreis und anderen Kontakten?
- Wie trage ich als Elternteil dazu bei, dass meine Kinder ein positives Selbstwertgefühl entwickeln und welche Handlungen sind dazu in Bezug auf

- Bücher, Spielmaterial, Umgang mit Medien oder auch im Kontakt mit deren Freundeskreis, Kita, Schule usw. nötig und sinnvoll?
- Welche Art von Selbstreflektion ist für mich als Elternteil nötig, damit ich meine Kinder stärken kann?

Das Angebot wendet sich an **Eltern** und ist **kostenfrei**. Die Termine können unabhängig voneinander wahrgenommen werden.

Referentin: Rosina Zekarias, B.Sc. Psychologie, Dipl. Theologin, Fachberaterin für Psychotraumatologie

Interessierte melden sich bitte über die E-Mail-Adresse an: muenchen@verband-binationaler.de



Dienstag, den 25. März 2025 von 16:00 bis 18:00 Uhr
„Heimatlos durch Ausgrenzung“
Online-Veranstaltung

Das Streben nach Beheimatung stellt für viele eingewanderte Menschen ein zentrales Lebensthema dar. In der psychosozialen Unterstützung wurde diesem Aspekt bislang oft zu wenig Beachtung geschenkt. Doch was kann getan werden, wenn Menschen sich zwischen Zugehörigkeiten zerrissen fühlen oder diese ihnen gar abgesprochen wird? Studien zeigen, dass rassistische Erfahrungen das Empfinden von Heimatlosigkeit verstärken, da sie die gesellschaftliche Zugehörigkeit infrage stellen. Dieser Beitrag untersucht diesen Zusammenhang und stellt Ansätze für eine unterstützende Beratung vor.

Referentin: Dipl. Psych. Barbara Abdallah-Steinkopff, Psychologische Psychotherapeutin

Zielgruppe: binationale/migrantische Paare und Familien und interessierte Fachkräfte

Anmeldung: Bitte melden Sie sich per Mail **bis zum 20. März 2025** an: muenchen@verband-binationaler.de

Das Angebot ist kostenfrei, Spenden sind erwünscht.



verband binationaler
familien und partnerschaften

Mittwoch, 2. April 2025, 16:00 bis 19:00 Uhr
Elternkurs „Kinder im Blick – KiB“
Ort: Beratungsstelle München des Verbandes binationaler Familien und Partnerschaften, Goethestraße 53, 1. Stock, Raum 111

Zielgruppe: Für binationale und migrantische Eltern in Trennung und Scheidung.

Kinder im Blick ist ein Elternkurs und richtet sich an getrennte Eltern, die sich eine oder mehrere der folgenden Fragen stellen: *Was ist für meine Kinder in der gegenwärtigen Situation wichtig? Wie kann ich auch bei hohem Stresspegel eine gute Beziehung zu meinem Kind pflegen? Wie trage ich dazu bei, dass mein Kind sich unbeschwerter entwickelt? Wie können wir als Eltern besser miteinander umgehen? Wie kann ich dabei auch noch für mich selbst sorgen?*

Die erste Sitzung findet am 2. April 2025 statt. Weitere Termine: 09.04., 30.04., 07.05. 14.05. 21.05. 28.05.2025 jeweils von 16:00-19:00 Uhr.

Der Kurs basiert auf dem Konzept „**Kinder im Blick- KiB**“, entwickelt in Kooperation der Ludwigs-Maximilians-Universität München (LMU) und dem Familien-Notruf München. Ziel des Kurses ist es, Eltern nach Trennung und Scheidung konkrete und praxisnahe Hinweise zum Umgang mit dieser Situation zu geben.

Als interkulturelle Beratungsstelle machen wir dieses Angebot Eltern mit Migrationsbiographie zugänglich und berücksichtigen die besondere Situation binationaler und migrantischer Familien. Der Kurs wird von einem bikulturellen Kursleiterpaar durchgeführt. Er besteht aus 7 Einheiten á 3 Stunden.

Es wird um Anmeldung bis zum 28. Februar 2025 gebeten unter der Tel. 089-24 88 137-75 oder E-Mail: umgangsberatung-muc@verband-binationaler.de

TN-Beitrag: 70.- €

Teilnahmebedingungen: Es findet ein Video-Vorgespräch statt, danach wird die Anmeldung nach Überweisung des Teilnahmebeitrags bis zum 21.03.2025 verbindlich.

Sonstige Veranstaltungen in München und Umgebung

Samstag, 8. Februar 2025, 14:00 Uhr
Kundgebung: Demokratie braucht DICH!
Ort: Geschwister-Scholl-Platz, München

Die *Lichterkette* ruft zusammen mit *München ist bunt! e.V.*, *Bellevue di Monaco*, *DGB München*, *Kreisjugendring München*, *Fridays for Future München* und vielen weiteren Organisationen und Vereinen zur Kundgebung „**Demokratie braucht DICH!**“ auf.

Aus dem Aufruf:

„In einer Zeit, in der Hass, Ausgrenzung und rechtsextreme Gruppen zu einer Gefahr für unsere Demokratie werden, in der es immer mehr rechtsextreme Gewalt gibt, in der in unserem Nachbarland Österreich die extrem rechte FPÖ den Kanzler stellen könnte, setzen wir, kurz vor der Bundestagswahl, ein kraftvolles Zeichen für Vielfalt, Menschenwürde, Zusammenhalt und Demokratie! Gemeinsam zeigen wir: München steht für ein buntes, solidarisches und demokratisches Miteinander.“

Mit dabei: Hans Well & Wellbappn, Özlem Sarikaya, Susanne Spahn und weitere!

Buchtipps:

Hadija Haruna-Oelker: Die Schönheit der Differenz. Miteinander anders denken
btb, München 2022, 560 Seiten, 24 Euro

Hadija Haruna-Oelker, Journalistin, Politikwissenschaftlerin und Moderatorin beschäftigt sich seit langem mit Rassismus, Intersektionalität und Diskriminierung. Sie ist davon überzeugt, dass wir alle etwas von den Perspektiven anderer in uns tragen. Dass wir

voneinander lernen können. Und einander zuhören sollten. In ihrem Buch erzählt sie ihre persönliche Geschichte und verbindet sie mit gesellschaftspolitischem Nachdenken.



Sie erzählt von der Wahrnehmung von Differenzen, von Verbündetsein, Perspektivwechseln, Empowerment und von der Schönheit, die in unseren Unterschieden liegt.

Ein hochaktuelles Buch, das drängende gesellschaftspolitische Fragen stellt und Visionen davon entwickelt, wie wir Gelerntes verlernen und Miteinander anders denken können: indem wir einander Räume schaffen, Sprache finden, mit Offenheit und Neugier begegnen.

»Dieses Buch ist voller Wissen, behutsam und klar in seiner Botschaft. Man selbst ist nach dem Lesen garantiert klüger. Wenn Hadija Haruna-Oelker es nicht schafft, von der Schönheit der Differenz zu überzeugen, dann weiß ich nicht, wer es sonst könnte.« Alice Hasters

Kolibri

Interkulturelle Stiftung

Um in vielen Fällen von Not unter den Geflüchtete und Migrant*innen helfen zu können - durch Therapien für Traumatisierte, durch Lernhilfen für Schüler*innen, durch Beratung für Verzweifelte - braucht Kolibri dringend Ihre Spenden. Über die Verwendung dieser Spenden legen wir umfassend Rechenschaft ab.

Damit wir unsere erfolgreiche Arbeit fortsetzen können, spenden Sie auf unserer Webseite oder über **Bank für Sozialwirtschaft**:
IBAN DE62 3702 0500 0008 8136 00- BIC BFSWDE33MUE



oder per Paypal

Impressum/Herausgeber: Kolibri - interkulturelle Stiftung / Vorstand: Katrin Hoffmann, Zane Potasa, Dr. Marietta Birner
Karlst. 48-50 Rgb., 80333 München

Wir senden Ihnen diesen Newsletter zu, weil Sie uns Ihre Einwilligung dafür gegeben haben.

Wenn Sie keinen Newsletter von Kolibri mehr bekommen möchten, schreiben Sie bitte an datenschutz@kolibri-stiftung.de, siehe auch <https://kolibri-stiftung.de/datenschutz/>

Dieser Newsletter ist ein Service von Kolibri - Interkulturelle Stiftung.

- [E-Mail an die Newsletter-Redaktion](#)
- [Facebook](#)
- [YouTube](#)
- [Instagram](#)
- [Spotify](#)

